

II-3192 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 24. Jan. 1974

No. 1590/3
Anfrage

der Abgeordneten Regensburger
 und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Enthüllungen über die Tätigkeit des tschechischen
 Geheimdienstes in Österreich

Vor einigen Tagen wurden durch Enthüllungen eines über-
 gelaufenen Agenten in Schweden wiederum Aktivitäten
 des tschechischen Geheimdienstes in Österreich bekannt.
 Nicht zum ersten Mal, denn schon früher kam es zu Ent-
 larvungen von solchen Agenten, auch der abgesprungene
 Ladislav Bittmann berichtete von derartigen Infiltrationen.

Lt. Wochenpresse vom 23.1.1974 erklärte Innenminister Rösch:
 "Es wird selbstverständlich alles untersucht, ein Beamter
 des Innenministeriums sei bereits - ohne Ergebnis - in
 Schweden gewesen. Bundeskanzler Kreisky nannte die Ent-
 hüllungen des Agenten "Robek" eine groteske Geschichte.
 Den Berichten Robeks zufolge, der eine wichtige Position
 im tschechischen Geheimdienst einnahm, gebe es unter dem
 Decknamen "Mister Seven" einen Spion in der österreichischen
 Polizei; er zähle noch immer zu den Vertrauten in Kanzler
 Kreiskys Kanzleramt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den
 Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

- 1.) Stimmen die Behauptungen des Jaroslav Hladik oder Janos Hartl alias "Robek" den Tatsachen, daß er als tschechischer Agent in Österreich tätig war / im Karl-Renner-Institut, der politischen Akademie der SPÖ, angestellt war, mit den dem Innenministerium zur Verfügung stehenden Informationen überein?

- 2 -

- 2.) Seit wann war^{en} den österreichischen Behörden von der Tätigkeit "Robeks" in Österreich für den tschechischen Geheimdienst Informationen zugekommen ?
- 3.) Ist die Behauptung "Robeks" richtig, daß in unmittelbarer Umgebung des Bundeskanzlers ein tschechoslowakischer Geheimagent - zitiert unter dem Decknamen "Mister Seven" - tätig war?
- Oberr ist die in der Wochenpresse vom 23.1.1974 wiedergegebene Äußerung des Bundesministers a.D. Franz Soronics zutreffend, daß "Mister Seven" der Deckname eines Mannes war, der in einer Zentralstelle saß und entfernt wurde?
- 4.) Auf Grund welcher Tatsachen bzw. zugekommenen Informationen wurde bereits im Sommer 1973 ein Beamter des Innenministeriums nach Schweden zu Recherchen ausgesandt und was war sein Auftrag?
- Welches Ergebnis brachten diese Recherchen?
- 5.) Wurden vom Bundesministerium für Inneres auf Grund der Enthüllungen "Robeks" in schwedischen Tageszeitungen Untersuchungen in die Wege geleitet?
- Liegt bereits ein vorläufiges Ergebnis dieser Untersuchungen vor? Wenn nein, sind Sie bereit, nach Abschluß der Untersuchungen darüber zu berichten?